

**Antrag BGI/DIE LINKE**

AN/0128/14

öffentlich

**Stadträte Christian Lange, Ulrike Hodek,  
Georg Niedermeier und Jürgen Siebicke  
- Ausschussgemeinschaft BGI/DIE LINKE -**

Milchstraße 4

85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 – 993 47850

Fax: 0841 – 993 47853

E-Mail: stadtratsgruppe@bg-in.de

**Änderungsantrag der Stadträte  
der Stadtratsgruppen BGI und DIE LINKE**

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Ingolstadt  
Herrn Dr. Christian Lösel  
Rathausplatz 2  
85040 Ingolstadt

Ingolstadt, 1. Dezember 2014

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Stadtrat	03.12.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen für die nächste Sitzung des Stadtrates zu den Zuwendungen an die Fraktionen, Ausschussgemeinschaften und Einzelmitglieder folgenden **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage V0211/14/2:**

1. Auf der Grundlage des am 2. Mai 2014 beschlossenen Gesamtbudgets aus Verwaltungs- und Personalkostenzuwendungen, abzüglich des 5 Euro-DV-Kostenanteils je Stadtratsmitglied, wird den Fraktionen und Ausschussgemeinschaften ab 01.01.2015 ein Sockelbetrag von 14.188 Euro gewährt. Zusätzlich erhalten die Fraktionen und Ausschussgemeinschaften aus den verbleibenden 70% des Gesamtbudgets eine jährliche, lineare Zuwendung von 4.054 Euro pro Person (Berechnung s. Anlage 1).
2. Für das verbleibende Einzelmitglied wird aus dem Stadtratsbeschluss vom 2. Mai 2014 für die Verwaltungs- und Personalkostenanteile Vertrauensschutz gewährt.
3. Zum jeweiligen nächstmöglichen Zeitpunkt tritt die Stadt in die bestehenden Mietverträge der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften ein und stellt Ihnen damit eingerichtete Verwaltungs- und Besprechungsmöglichkeiten incl. DV-Bürogrundausstattung zur Verfügung. Für die Größe der Räume gilt der Leitfaden für die Gestaltung von Bildschirm- und Büroarbeitsplätzen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, an dem sich auch die Stadt Ingolstadt für ihre Büroräume orientiert. Die Höhe des Mietzinses orientiert sich an der ortsüblichen Vergleichsmiete. Mit dem jeweiligen Eintritt in die Mietverträge bzw. Einzug in die fertiggestellten Geschäftsräume wird der festgesetzte Sockelbetrag für Mietaufwendungen aufgehoben. Bestehende Mietverträge sind unverzüglich vorzulegen.

4. Soweit die Wählergruppen und Einzelmitglieder auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 2. Mai 2014 bis zum 21.11.2014 für sich rechtsgültige Mietverträge abgeschlossen haben und sie nicht Leistungen nach Ziffer 3 beziehen, wird im Hinblick auf den Beschluss vom 2. Mai 2014 Vertrauensschutz gewährt. Die entsprechenden Verträge sind ebenfalls unverzüglich vorzulegen.
5. Für die Gewährung und Verwendung der Zuwendungen gelten die am 2. Mai 2014 beschlossenen Richtlinien lt. Anlage 3 der BV0211/14/2 und die Positiv-/Negativliste lt. Anlage 4 der BV0211/14/2 unter Berücksichtigung der Antragsziffern 1 bis 3 fort.

## **Begründung**

### **I. Beschlussvorlage der Verwaltung**

Die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage V0211/14/2 entspricht aus unserer Sicht nicht in allen Punkten den notwendigen rechtlichen Anforderungen der Verteilung der Zuwendungen, wie sie sich aus dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 5. Juli 2012 (Az.: 8 C 22.11) ergeben.

Der 70%-Anteil des Gesamtbudgets, der auf alle Mitglieder des Stadtrats – mit Ausnahme des verbleibenden Einzelmitglieds – linear verteilt werden müsste, führt durch die vorgeschlagene Verteilung, beginnend ab dem dritten Mitglied jeder Fraktion und Ausschussgemeinschaft, zu einer Ungleichbehandlung der Mitglieder des Stadtrats. Die ersten zwei Mitglieder jeder Fraktion und Ausschussgemeinschaft sollen dort nicht berücksichtigt werden. Die Verwaltung berechnet somit die Zuwendungen, indem sie das Budget durch 37 Mitglieder des Stadtrats teilt. Ab einer Mitgliederzahl von neun Stadträten erhalten dadurch die größeren Fraktionen mehr Zuwendungen als ihnen bei einer rein linearen Verteilung auf alle Stadträte zustünde (Budget geteilt durch 49 Mitglieder des Stadtrats, da das Einzelmitglied der Republikaner Vertrauensschutz genießt).

Das würde dazu führen, dass kleinere Fraktionen und Ausschussgemeinschaften wie bisher erhebliche Einbußen hinnehmen müssten.

Die Einbußen der kleinen Fraktionen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Fraktion mit drei Mitgliedern

statt 12.773,25 € (Änderungsantrag) 5.637,45 € (BV 0211/14/2) entspricht -56 %

Fraktion mit vier Mitgliedern

statt 17.031,00 € (Änderungsantrag) 11.274,90 € (BV 0211/14/2) entspricht -34 %

Fraktion mit fünf Mitgliedern

statt 21.288,75 € (Änderungsantrag) 16.912,35 € (BV 0211/14/2) entspricht -21 %

Die Zuwendungen der größeren Fraktionen stellen sich wie folgt dar:

Fraktion mit zehn Mitgliedern

statt 42.577,50 € (Änderungsantrag) 45.099,60 € (BV 0211/14/2) entspricht +6 %

Fraktion mit 22 Mitgliedern

statt 93.670,50 € (Änderungsantrag) 112.749,00 € (BV 0211/14/2) entspricht +20 %

Diese Berechnung führt also zu einer Ungleichbehandlung der kleineren Fraktionen und einer Besserstellung größerer Fraktionen ab neun Mitgliedern. Die Vergleiche dieses Änderungsantrags und der Beschlussvorlage BV0211/14/2 zeigen, dass mit einer linearen Verteilung auf 49 Stadträte ein Ergebnis erreicht wird, welches der Verteilung der Sitze entspricht (siehe Anlagen 2 und 3).

## II. Mietzuschuss

Die bisherige Berechnung und Gewährung des Mietzuschusses wird fortgesetzt, da sämtliche Fraktionen und Ausschussgemeinschaften, sowie das verbleibende Einzelmitglied bereits Büroräume angemietet haben und diese auch komplett ausgestattet sind. Insoweit genießen die betroffenen Gruppierungen und Einzelmitglieder Vertrauensschutz.

Darüber hinaus sind die Kontaktdaten aller Fraktionen, Ausschussgemeinschaften und Gruppierungen (z.B. Adresse der Geschäftsstellen und Telefon- sowie Faxnummern) bereits in allen Publikationen der Stadt für die laufende Wahlperiode aufgenommen wurden. Beispielsweise sind diese Kontaktdaten im erst kürzlich erschienen „Handbuch des Ingolstädter Stadtrats 2014 bis 2020“ enthalten. Es wäre somit ein zusätzlicher unnötiger finanzieller Aufwand für die Stadt, diese Publikation neu herauszugeben, wenn die Ausschussgemeinschaften umziehen müssten.

Gleiches gilt für die Publikationen der Ausschussgemeinschaften und Gruppierungen, die diese bereits selbst erstellt haben.

gez.

Christian Lange

gez.

Ulrike Hodek

gez.

Georg Niedermeier

gez.

Jürgen Siebicke

**Zuschüsse an Fraktionen und Ausschussgemeinschaften in der Wahlperiode 2014 - 2020**  
**Verwaltungsbeiträge (VK) und Personalkostenzuschüsse (PK)**

(sämtliche Beträge in EURO)

	Sitze	Verwaltungsbeitrag und Personalkostenzuschuss		VK + PK gesamt pro Jahr	zuzügl. 5% pro Jahr	Gesamt pro Jahr
		30 % Sockelbetrag jährlich	70% jährl. Betrag pro Stadtratsmitglied x Anzahl der Mitglieder der Fraktion/Ausschussgemeinschaft			
CSU	22	14.188,00	(4.054 x 22) 89.188,00	103.376,00	5.168,80	108.544,80
SPD	10	14.188,00	(4.054 x 10) 40.540,00	54.728,00	2.736,40	57.464,40
FW	5	14.188,00	(4.054 x 5) 20.270,00	34.458,00	1.722,90	36.180,90
GRÜNE	5	14.188,00	(4.054 x 5) 20.270,00	34.458,00	1.722,90	36.180,90
ÖDP/FDP	3	14.188,00	(4.054 x 3) 12.162,00	26.350,00	1.317,50	27.667,50
BGI/LINKE	4	14.188,00	(4.054 x 4) 16.216,00	30.404,00	1.520,20	31.924,20
REP	1 -		(Vertrauensschutz: 6.624,00)		331,20	6.955,20
Gesamt:	50	85.128,00	198.646,00	283.774,00	14.519,90	304.917,90
		283.774,00				

Berechnung des jährl. Sockelbetrags wie in BV0211/14/2.

Berechnung des jährl. Betrags pro Stadtratsmitglied:  $283.766 \times 70\% = 198.643,20 : 49 \text{ Stadtratsmitglieder} = 4.054$  (gerundet)

## Zuwendungen an die Fraktionen/Gruppen

	CSU	%	SPD	%	FW	%	Grüne	%	BGI/LINKE	%	ÖDP/FDP	%	REP	SUMMEN
<b>Mandate</b>	<b>22</b>	<b>44,00</b>	<b>10</b>	<b>20,00</b>	<b>5</b>	<b>10,00</b>	<b>5</b>	<b>10,00</b>	<b>4</b>	<b>8,00</b>	<b>3</b>	<b>6,00</b>	<b>1</b>	<b>50</b>
<b>Vorschlag Verwaltung V0211/14</b>		%		%		%		%		%		%		- €
davon 30% Sockelbetrag	14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €			89.384,40 €
davon 70% aufgrund der Anzahl Mandate (- 2)	112.749,00 €	54,05	45.099,60 €	21,62	16.912,35 €	8,11	16.912,35 €	8,11	11.274,90 €	5,41	5.637,45 €	2,70		208.585,65 €
<b>Nettozuwendungen</b>	<b>127.646,40 €</b>		<b>59.997,00 €</b>		<b>31.809,75 €</b>		<b>31.809,75 €</b>		<b>26.172,30 €</b>		<b>20.534,85 €</b>		<b>6.955,20 €</b>	<b>304.925,25 €</b>
Miete	19.657,20 €		7.549,92 €		4.680,00 €		4.800,00 €		3.000,00 €		4.140,00 €			43.827,12 €
DV-Leistungen	2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €			13.800,00 €
Büroausstattung Miete	1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €			6.000,00 €
<b>Bruttozuwendungen</b>	<b>150.603,60 €</b>		<b>70.846,92 €</b>		<b>39.789,75 €</b>		<b>39.909,75 €</b>		<b>32.472,30 €</b>		<b>27.974,85 €</b>		<b>6.955,20 €</b>	<b>368.552,37 €</b>
<b>Vorschlag Ausschussgemeinschaften vom 19.11.2014</b>		%		%		%		%		%		%		
30% Sockelbetrag	14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €		14.897,40 €			89.384,40 €
70% aufgrund der Anzahl der Mandate ohne Abzüge	93.647,40 €	44,90	42.567,00 €	20,41	21.283,50 €	10,20	21.283,50 €	10,20	17.026,80 €	8,16	12.770,10 €	6,12		208.578,30 €
<b>Nettozuwendungen</b>	<b>108.544,80 €</b>		<b>57.464,40 €</b>		<b>36.180,90 €</b>		<b>36.180,90 €</b>		<b>31.924,20 €</b>		<b>27.667,50 €</b>		<b>6.955,20 €</b>	<b>304.917,90 €</b>
Miete	19.657,20 €		7.549,92 €		4.680,00 €		4.800,00 €		3.000,00 €		4.140,00 €			43.827,12 €
DV-Leistungen	2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €		2.300,00 €			13.800,00 €
Büroausstattung Miete	1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €			6.000,00 €
<b>Bruttozuwendungen</b>	<b>131.502,00 €</b>		<b>68.314,32 €</b>		<b>44.160,90 €</b>		<b>44.280,90 €</b>		<b>38.224,20 €</b>		<b>35.107,50 €</b>		<b>6.955,20 €</b>	<b>368.545,02 €</b>

54,05 Die gelb hinterlegten Zahlen zeigen die prozentuale Verteilung der Pro-Kopf-Zuwendungen an.

Vergleichstabelle der Vorschläge: Änderungsantrag vs. BV0211/14/2

	Anteil an Mandaten	Zuwendungsbetrag		Differenz		Prozentuale Verteilung der Zuwendung	
		Vorschlag Verwaltung	Vorschlag Änderungsantrag	zur BV Verwaltung	in Prozent	Vorschlag der Verwaltung	Vorschlag Änderungsantrag
<b>CSU</b>	44,0 %	112.749,00 €	93.647,40 €	19.101,60 €	120,4%	54,1 %	44,9 %
<b>SPD</b>	20,0 %	45.099,60 €	42.567,00 €	2.532,60 €	105,9%	21,6 %	20,4 %
<b>FW</b>	10,0 %	16.912,35 €	21.283,50 €	- 4.371,15 €	79,5%	8,1 %	10,2 %
<b>GRÜNE</b>	10,0 %	16.912,35 €	21.283,50 €	- 4.371,15 €	79,5%	8,1 %	10,2 %
<b>BGI/LINKE</b>	8,0 %	11.274,90 €	17.026,80 €	- 5.751,90 €	66,2%	5,4 %	8,2 %
<b>ÖDP/FDP</b>	6,0 %	5.637,45 €	12.770,10 €	- 7.132,65 €	44,1%	2,7 %	6,1 %
<b>Summen</b>	98,0 %	208.585,65 €	208.578,30 €			100,0 %	100,0 %